

**Zeitschrift:** Actio : ein Magazin für Lebenshilfe  
**Herausgeber:** Schweizerisches Rotes Kreuz  
**Band:** 95 (1986)  
**Heft:** 8: 25. Internationale Rotkreuz-Konferenz  
  
**Rubrik:** In Kürze

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

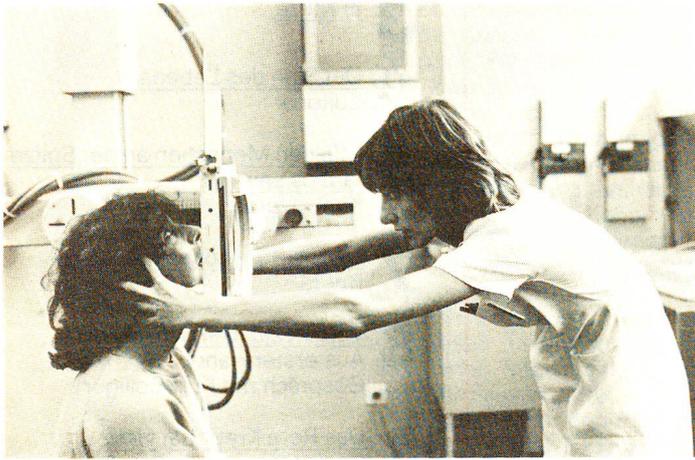
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Anerkennung

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), das im Auftrag der Kantone die Ausbildung in zehn nichtärztlichen Gesundheitsberufen regelt, überwacht und fördert, hat die Schule für Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen

(MTRA) in Genf anerkannt. Es handelt sich um die erste Anerkennung einer der sechs MTRA-Schulen in der Schweiz, die zusammen pro Jahr rund 90 Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen ausbilden.

## Im Konsumentenparadies

Die Sektion Biel/Bienne-Seeland des Schweizerischen Roten Kreuzes folgte zwischen dem 18. und dem 23. August einer Einladung des grossen Einkaufszentrums Carrefour und stellte in der Eingangshalle seine Tätigkeiten einem breiten Publikum vor.

Die Ausstellung umfasste auf Wandelementen einen Überblick über die mannigfaltigen Aktivitäten einer Sektion. Eine Vielfalt, von der sich das breitere Publikum kaum eine Vorstellung macht. Eine Video-

Show informierte in anschaulicher Weise zusätzlich über das gesamte Tätigkeitsgebiet des SRK. Eine der Attraktionen war unter anderem das kostenlose Messen des Blutdruckes. Auch der initiative Präsident der Sektion, A. Rentsch, wollte es wissen...

Stellwände und die Videoschau können durch das Zentralsekretariat des SRK, Abteilung OeA, Rainmattstrasse 10, 3001 Bern, von jeder interessierten Sektion abgerufen werden.



## Abschied

Doris Villiger! Sie wurde nur 45 Jahre alt, bis sie ihrer schweren Krankheit erlag. Doris Villiger schloss 1964 an der Krankenpflegeschule Lindenhof in Bern ihre Ausbildung zur Krankenschwester mit dem Diplom ab. Auf dem Umweg über Amerika trat sie 1981 als Sachbearbeiterin in den Sektor Kurse der Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen ein. Sie war aber auch zuständig für die Beziehung zum Bundesamt für Zivilschutz im Bereich der Laienkrankenpflege und fachliche Beraterin bei wichtigen Sonderprojekten auf dem Gebiet der Gesundheitspflege und -erziehung.

Als Rotkreuz-Hauptmann stellte sie sich auch dem Dienst am Vaterland.



Wer sie gekannt hat, vermisst sie sehr. Ihre Vorgesetzte, die Abteilungsleiterin Maryse Meyrat, begleitete ihre Mitarbeiterin am Sterbetag bis zu ihrer letzten Stunde.

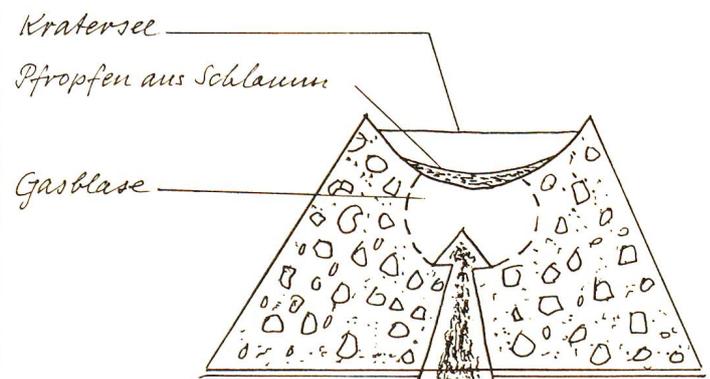
## Tragödie in Kamerun

Am 21. August entströmten giftige Gase aus dem Nios-See im Nordwesten Kameruns, was Tausende von Menschenleben forderte.

Das Schweizerische Rote Kreuz sandte am 28. August 1986, um 12.00 Uhr von Zürich aus per Flugzeug 100 Zelte, 500 Koch- und Ess-Sortimente sowie 2,5 Tonnen Kleider an

die überlebenden Opfer der Vulkangas-Katastrophe in Kamerun.

Ein SRK-Delegierter begleitete die Hilfsgüter und leitet ihre Verteilung im Katastrophengebiet. Diese Hilfsaktion erfolgt in Absprache und in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Katastrophenhilfekorps (SKH).



## Fast 10 000

9627 junge Frauen und Männer standen 1985 in Ausbildung an 118 vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) anerkannten Schulen für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe. 3444 Diplome und Fähigkeitsausweise (FA SRK) für zehn Gesundheitsberufe wurden 1985 an 3189 Frauen und 255 Männer abgegeben sowie vom SRK registriert und gegengezeichnet. Diese Zahlen

bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang von knapp über einem Prozent.

Dies geht aus der vom SRK veröffentlichten Statistik über die von ihm anerkannten Schulen des Gesundheitswesens hervor. Das SRK regelt, fördert und überwacht im Auftrag der Kantone die Ausbildung in den Pflegeberufen, medizinisch-technischen und medizinisch-therapeutischen Berufen.